

Mac

Regionales Informationsblatt
rund um den Macintosh

Herausgegeben vom
Mac-Stammtisch Rostock
und dem
Nachrichtendienst MacGadget

Extrablatt zur Tagung des MAC e.V.

Pomm

„Sehr positiver Trend“

Robert Dahlmann von der Schweriner Hans Bode Innovative Büroelektronik GmbH, ein autorisierter Apple Vertriebs- und Service-partner für Mecklenburg-Vorpommern, sieht den Mac an der Küste in einer starken Position.

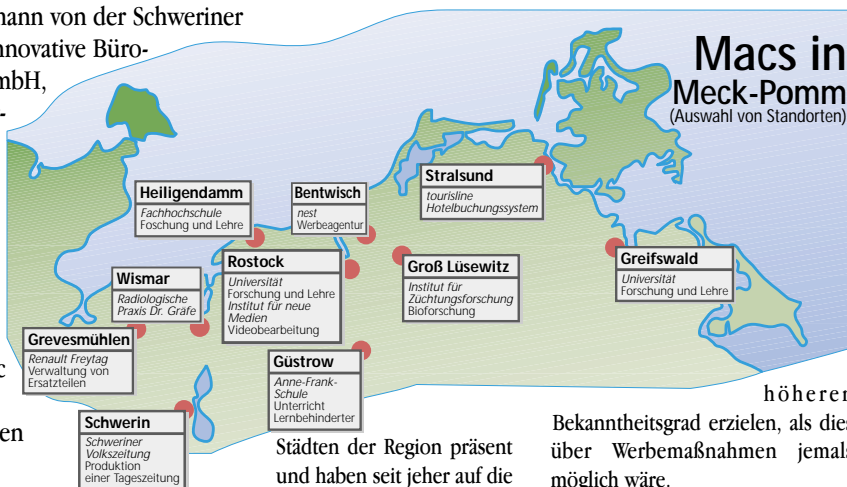
Wie schätzt die Firma Hans Bode die Entwicklung der Mac-Plattform in Mecklenburg-Vorpommern ein?

In den Branchen Werbung, Design, Architektur, Druck und Multimedia ist ein sehr positiver Trend zu den Apple-Systemen der neuen Generation, etwa dem PowerMac G4/400 MHz, zu verzeichnen.

Im privaten Sektor und SOHO-Markt, also dem Geschäft mit kleineren Betrieben, ist ein ähnlicher Trend, zum Beispiel beim iMac 350 MHz, erkennbar.

Lohnt es sich in einem recht dünn besiedelten Land dem Mac als Händler treu zu sein?

Trotz der allgemeinen Struktur-schwäche des Bundeslandes ist die Zahl der Apple-Anwender immer schon wesentlich höher gewesen, als vielleicht allgemein vermutet wurde. Zeitungsverlage, Druckereien und Unternehmen der Werbebranche waren immer in allen



Städten der Region präsent und haben seit jeher auf die Plattform gesetzt.

Außerdem ist besonders in unserem Bundesland eine hohe Zahl von Neugründungen in der Multi-Media-Branche zu verzeichnen, die sich überwiegend für Apple-Produkte entscheiden.

Jetzt sind sogar neue Bewerber auf dem Markt: Ist Apples Partnerschaft mit dem Mediamarkt ein Gewinn für die Plattform Mac oder wird den Händlern dadurch das Überleben noch schwerer gemacht?

Der Vertrieb einzelner Produkte über Massenmärkte und Internet-Anbieter, was gegenwärtig insbesondere den iMac und das iBook betrifft, stellt für uns als Fachhändler weder eine Bedrohung noch ein Problem dar.

Für Apple und uns als Vertriebspartner ist die Bedienung dieser Vertriebskanäle eher positiv zu bewerten, da auf diesem Wege alle Produkte einen wesentlich

höheren Bekanntheitsgrad erzielen, als dies über Werbemaßnahmen jemals möglich wäre.

Die von uns als Fachhändler betreuten Unternehmen haben wesentlich andere Anforderungen. Erwartet werden von uns kompetente Beratungsleistungen und Angebote für Komplett-Lösungen, das bedeutet Hardware, Software, Drucker, Scanner und Systemintegrationen sowie Supportleistungen.

Außerdem rundet das weitreichende Produktspektrum unseres Unternehmens, darunter digitale Kopiersysteme sowie verschiedene Multi-Media-Produkte, die Apple-Produktpalette in jeder Hinsicht positiv ab.

Die Hans Bode GmbH verzeichnet in der letzten Zeit mit der Mac-Plattform starke Umsatz-Zuwächse. Wir planen daher für die Zukunft eine Ausweitung unserer bisherigen Aktivitäten und weitreichende Ergänzungen unserer Supportleistungen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Rostocker MediaMarkt nun doch mit Cube

Unmittelbar nach Redaktionsschluß für die Nummer 3/2000 von MacPomm wartete der Rostocker MediaMarkt mit einer Überraschung auf: Aus Anlaß der Neueröffnung nach dem Umbau wurde das Angebot an Apple-Hardware deutlich erweitert. So ist neben iMacs und iBooks nun auch der G4 Cube erhältlich. Zudem trat erstmals das iTeam in Mecklenburg-Vorpommern in Erscheinung. Ein Promotor informierte Kunden über Fragen in Zusammenhang mit dem Mac. (mp)

„Player’s“ hofft auf mehr Resonanz

Engagement für den Mac zeigt der Rostocker Spieleverleih „Player’s“ im Barnstorfer Weg. Noch hat sich der Kauf der vielen neuen Titel für Claudia Nagel (im Bild) nicht bezahlt gemacht, denn der Verleih läuft eher mau. Ihre Bitte daher an alle Apple-Spieler in der Region: Leihen und nicht kopieren! (Foto: cw)



Spontane Idee ständig fortentwickelt

Aus einem spontanen Einfall wurde ein spannendes Projekt: Im Herbst 1998 hatten Mac-Fans aus Rostock eine Idee. Man könnte sich doch mal in gemütlicher Runde zum Erfahrungsaustausch und Klönen treffen. Gesagt, getan – der Mac-Stammtisch Rostock war aus der Taufe gehoben.

Was im kleinen Kreis begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Institution entwickelt. Einmal monatlich treffen sich Anwender von Apple-Rechner aus der Hansestadt und dem Umland. Eine Vielzahl von Aktionen haben die Aktiven seither auf die Beine gestellt: Das 15. Mac-Jubiläum wurde am 24. Januar 1999 gebührend gefeiert. Ein beim Jugendmedien-Verband installierte Netzwerk versieht zuverlässig seinen Dienst. Besuche bei der CeBIT und Hilfe bei Problemen machen deutlich, daß Mac-Anwender an der Ostseeküste kein versprengtes Trüppchen, sondern engagierte Zeitgenossen sind.

Sogar überregional Beachtung finden das Internet-Angebot unter <http://www.macpomm.de> und das gemeinsam mit dem Nachrichtendienst MacGadget herausgegebene Anwender-Magazin MacPomm. Zwei Projekte werden gegenwärtig mit besonderem Eifer verfolgt: Die Vorbereitung einer Ausstellung über die Geschichte Apples und des Macs sowie die Einrichtung eines eigenen Internetservers. Mit einem PowerMac 6100 konnte kürzlich geeignete Hardware beschafft werden. Mittlerweile zeichnet sich ab, daß das Vorbild des Rostocker Stammtisches Schule macht. In Stralsund und Greifswald überlegen Macianer, sich zusammenzutun.

Impressum

Mac-Stammtisch Rostock
(<http://www.macpomm.de/>)
Wismarsche Straße 45
18057 Rostock
Tel: (0381) 49 61 - 151
Fax: (0381) 49 61 - 199

MacGadget
(<http://www.macgadget.de/>)
Redaktionsbüro Wunner
Grüntalstraße 15
96049 Bamberg
Tel: (0951) 96 83 01 01
Fax: (0951) 96 83 01 02

Der Kollege mit dem Apfellogo

Ohne Mac wären moderne Medien kaum denkbar
Ein persönlicher Erfahrungsbericht

Das war eine wirklich unerwartete Begegnung: Als ich vor einiger Zeit bei der Zeitung vorbeischaute, bei der ich volontiert hatte, da stand er immer noch – der Ici, mein erster Mac. Nicht etwa im Museum, sondern im täglichen Einsatz.

Aus heutiger Sicht muten der 68030-Prozessor, 25 Megahertz und die paar MB Arbeitsspeicher antikiert an – damals war es eine ganz neue Welt. Vorher nur mit Schreibmaschinen und Windows 3 in Berührung gekommen, war der kastenförmige Rechner mein Einstieg in die Computerwelt. Und was für einer! Ein paar Stunden Anleitung nahmen mir jede Sorge vor der Technik und begründeten eine innige Beziehung zu dem Kollegen mit dem Apfellogo, die bis heute hält.

System 7 – solche Details konnte ich damals noch gar nicht – war wirklich leicht zu handhaben. Vor allem: Es war stückweise kennenzulernen, ohne je das Gefühl zu bekommen, der Maschine ausgeliefert zu sein. Was das Besondere am Mac ist? Das sind die vielen Kleinigkeiten!

Manche Seite wuchs in der



Wenn auch die alten Traditionen wie das Gautschen (o.) leben – der Mac hat die Medien stark verändert. Der Digitaldruck etwa (r.) eröffnet völlig neue Möglichkeiten.

Fotos: rb/in



Folgezeit auf dem Mac unter QuarkXPress und als dann zuhause die Technik Einzug halten sollte, gab es keine Frage. Auf einen Performa 475 fiel die Wahl – bereut habe ich sie nie. Noch heute leistet die „Pizzaschachtel“ treue Dienste in der Familie. Die abende-, ja nächte-

langen Expeditionen in die Welt des MacOS haben ihr nicht geschadet. Kein Beitrag ging je verloren – und es waren sehr sehr viele.

Mittlerweile ist es eine ganze Geräteschar geworden: Dem Performa folgte ein Powerbook 190 und für die Ausflüge in die Onlinewelt schließlich ein Performa 6500. Mancher nennt den grauen Kasten abschätzig „Klospülkasten“, für mich ist die „Gazelle“, so der Codename, eine der gelungensten Konstruktionen Apples überhaupt: PowerPC-Prozessor, Zip-Laufwerk, internes Modem mit Anrufbeantworter, TV- und Videokarte machen ihn zum perfekten Heimbüro-Rechner. Und seit er sich dank Upgrade-Karte überraschend als MacOS-X-tauglich erwiesen hat, sind alle Überlegungen zum Neukauf auf Eis gelegt.

Ach ja, einen Ici habe ich mir auch zugelegt. Aus Nostalgie? Auch. Aber zum

Schreiben und Layouten reicht er allemal und für den Schrott ist er in jedem Fall zu schade. Dauerhaftigkeit – auch das macht den Mac so liebenswert.

Unser Autor Robert Haberer ist Redakteur bei der Rostocker Ostsee-Zeitung und ein Mitbegründer des Mac-Stammtisches.

„Sehr positiver Trend“

(Fortsetzung von Seite 1)

Welche Wünsche hat man als Händler an Apple Deutschland? Wo sind die Stärken und Defizite?

Apple bietet heute in allen Marktsegmenten eine geschlossene Produktpalette mit ausgezeichneten Qualitätsmerkmalen an.

Hinsichtlich des Designs hat die Firma bereits vor längerer Zeit neue und begrüßenswerte Wege beschritten, die sicherlich kurzfristig auch von anderen Herstellern übernommen werden. Aktuell sei in diesem Zusammenhang auch auf das neue Produkt (G4 Cube) hingewiesen.

Wünschenswert wäre aus unserer Sicht, daß jeder Fachhändler auch auf die Produkte des Apple-Stores zugreifen kann, was heute leider nicht der Fall ist. Das schmerzt uns besonders bei so innovativen Produkten wie iSUB, Display-Adapter, Keyboard-Pro und Mouse-Pro. (Interview: mp)